

Shopping und Nachtleben

Tour 7

Die Neustadt entstand Ende des 19. Jahrhunderts, als die Stadtmauer für die Stadterweiterung geschleift wurde. Heute prägen Gründerzeitflair, exklusive Boutiquen und zahllose Restaurants und Cafés das Belgische Viertel und das Quartier Lateng. Die beiden Szene- und Ausgehquartiere liegen im Windschatten der benachbarten City und sind nahezu frei von hektischer Betriebsamkeit.



Mediapark, moderne Urbanität mit reichlich Grün, S. 121

Brüsseler Platz, Zentrum des Kölner Nachtlebens, S. 123

Stadtgarten, zahlreiche botanische Raritäten, S. 122

Belgisches Viertel, individuelles Einkaufsparadies, S. 117

Quartier Lateng, das Kölner Studentenviertel, S. 116

Zwischen City und Grüngürtel

Vom Mediapark zum Volksgarten

Tagsüber herrscht im handtuchbreiten Areal zwischen Ringstraße und Bahndamm normalerweise beschauliche Ruhe – außer am Wochenende, wenn Nachtschwärmer in Scharen den Kölner Ring, die Aachener oder die Venloer Straße entlangpilgern und von Bar zu Kneipe ziehen. Dann bleiben auch die Nebenstraßen vom Ansturm des überwiegend jungen Publikums nicht verschont. Dass ein Gang durch die Veedel jenseits der Ringstraße auch tagsüber lohnt, beweist der folgende Rundgang, auch wenn es der Neustadt an wichtigen, „besternten“ Attraktionen naturgemäß mangelt.

Als am 11. Juni 1881 die mittelalterliche Stadtmauer am Gereonswall erstmals durchbrochen wurde, um Platz für die anvisierte Erweiterung zu schaffen, begann eine neue Phase der städtischen Entwicklung. In der Folge vergrößerte sich Köln um das Doppelte seiner bisherigen Fläche. In rasanter Eile wuchs auf dem einstigen Festungsrayon vor der Mauer binnen kurzem ein neues Gründerzeitquartier empor. Zwischen den entstehenden Veedeln wurden Parks angelegt, u. a. als erste innerstädtische Kölner Grünzone der Stadtgarten. Während sich im Belgischen Viertel vorzugsweise das protestantische Bürger- und Unternehmertum ansiedelte, war die Sozialstruktur im Quartier Lateng südlich der Aachener Straße gemischerter. Beide Veedel vereint, dass sie auf dem Reißbrett entstanden sind und im Wesentlichen 1910 fertiggestellt waren.

Woher das studentisch geprägte **Quartier Lateng** seinen Namen hat, vom legendären Pariser Quartier Latin, ist unschwer zu erkennen. Wahlweise wird